Ihr Wanderleiter
mit eidg. Fachausweis
DE FR EN IT ES



CH – Emmental, Bern

Gotthelf's Höger u Chräche

Ein vermeintlich risikoreiches Vorhaben an der Ilfis und Emme

Trubschachen – Rämisgumme – Pfyffer – Wachthubel - Schangnau











Wandertypus	Schneeschuhwanderung			
Komfort	Unterkunft Berghaus			
Anforderung	Mittlere Kondition / Ausdauer erforderlich			
Schwierigkeit	WT2 Schneeschuhwandern	Skala		
Ausrüstung	Module G+6 gemäss unserer Downloadliste 'Ausrüstung und Packung'			
Dauer	2 Tage			
Termine	Sa-So, Dezember-März, auf Anfrage			
Teilnehmer	min.	6	max.	10
Preis	CHF ~330.00		pro Person	
Details	**Basispreis: bei Mindestanzahl Teilnehmer/innen** **inklusive:** 1x Übernachtung in Berghaus mit Mehrbettzimmer 1x rustikales Nachtessen 1x Sennezmorge 1x Tagestee Wanderleitung mit eidg. FA **exklusive:** Anreise zum Treffpunkt, Rückreise ab Endpunkt Getränke Mittagsverpflegungen (aus dem Rucksack) Versicherung			
Anmeldung	per E-mail per Internet			

Beschreibung

Mit leckerer Wegzehrung aus der weit herum bekannten Trubschacher 'Guetzlifabrigg' kann es Richtung Süden losgehen in die fluviatil geprägte Topografie mit tief in die Nagelfluhschichten eingekerbten Tälern. Das Emmental und dessen Bewohner umschreibt Jeremias Gotthelf in seiner Schrift "Armennot" um 1840 so:

«Eng begrenzt ist sein Horizont von waldigen Hügeln, an deren Fuss sich unzählige Täler ziehen, von rauschenden Bächen bewässert, die in stillem Murmeln ihre Geschiebe wälzen, bis sie den Schoss der Emme finden.»

«Seinem Lande ähnlich ist der Emmentaler. Weit ist sein Gesichtskreis nicht, aber das Nächste sieht er klug und scharf an; rasch ergreift er das Neue nicht… aber was er einmal ergriffen, das hält er fest mit wunderbarer zäher Kraft. Viel spricht er nicht, Lärm treibt er nicht; aber wo er einmal Hand anlegt, da lässt er nicht ab, bis alles in der Ordnung ist, und wenn er einmal losbricht, so wahre man seine Glieder!»

Das klingt nicht gerade harmlos. Gerne hoffen wir, es breche keiner los. Und für alle Fälle haben wir ja noch einen Sack 'Coeurs aux Noisettes' von der Kambly mit dabei.

ALPGEHNUSS® Wanderleitung, Hugo Gasser, Mittelstrasse 2A, CH-3613 Steffisburg
phone fix: +41 (0)33 - 437 70 93 / phone mob: +41 (0)79 - 211 00 08
mail to: alpgehnuss@bluewin.ch / web: www.alpgehnuss.ch



Tag 1: Trubschachen - Rämisgumme			
→ 5.5 km	↗ 460 m	↘ 50 m	hh.mm 4.00 – 5.00

Detaillierte Kenntnisse der Ortsnamen braucht es für diese Wanderung nicht. Bis auf wenige Ausnahmen mit –weidli, –mösli, –hus, und –flue liegt man mit der Endung –egg (Hoger) oder –graben (Chrache) richtig. Wir stapfen durch Wäldchen, über Hügel und Bäche und streifen so geläufige Flure wie Chrümpelgraben, Steinbachgraben, Bärlochgraben, Houenenegg, Näbenegg, Chäserenegg und Geisshaldenegg. Wir gewinnen laufend an Höhe und Aussicht und kehren gegen Abend im Berghaus ein, zu bodenständiger Choscht und nächtlicher Regeneration.

Tag 2: Rämisgumme - Schangnau			
→ 9.5 km	↗ 200 m	↘ 580 m	hh.mm 3.30 – 4.30

Nach dem Sennezmorge mit Röschti u drum ume waten wir nun exakt auf der Grenze zwischen Bern und Luzern auf runden Kreten über den Rämisgummenhoger, Pfyffer, Wachthubel und die Meisenegg, immer die Krone des Emmentals, den Hohgant, vor Augen, und steigen sanft ab nach Schangnau.

Sanft und zuvorkommend sind auch die Bewohner des Ämmi Valley, unsere Glieder bleiben in aller Regel gewahrt. Der Herr Pfarrer Bitzius müsste seine Charakterisierung aktualisieren. Wir aber geniessen noch einmal die Gaschtlichkeit bei einer Schlussrunde mit Wasserbüffelmilch im bhäbige 'Leue'.

Hinweis: Je nach Schneeverhältnissen und Spurarbeit kann es Abweichungen im Zeitbedarf geben. Optionen und Varianten können sich für beide Tage aufdrängen.

Beachten Sie bitte die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und das Impressum auf unserer Website.

ALPGEHNUSS® Wanderleitung, Hugo Gasser, Mittelstrasse 2A, CH-3613 Steffisburg
phone fix: +41 (0)33 - 437 70 93 / phone mob: +41 (0)79 - 211 00 08
mail to: alpgehnuss@bluewin.ch / web: www.alpgehnuss.ch